Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09306620

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Altleuben 15 (neben)

Gem. * Fl-stck. * Flur Leuben * 22

Bauwerksname Luthereiche

Kurzcharakteristik

Luthereiche mit schmiedeeiserner Einfriedung und Metalltafel; wurde anlässlich des 400. Geburtstags des Reformators gepflanzt, Anlage erinnert daran, dass dies 1883 in vielen mehrheitlich evangelisch-lutherischen Orten geschah, personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Luthereichen wurden zum Gedenken an die Person Martin Luthers bzw. das Wirken des Reformators gepflanzt. Bekanntestes Beispiel ist die Luthereiche in der Lutherstadt Wittenberg, an deren Standort Luther 1520 sein Exemplar der päpstlichen Bannandrohungsbulle Exsurge Domine verbrannte.
Im Jahr 1883 wurden anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther in vielen, in der Regel mehrheitlich evangelisch-lutherischen Orten Luthereichen gepflanzt. Diese Bäume stehen zumeist auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Zur Pflanzung weiterer Luthereichen kam es im Jahre 1917 anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Reformation.
Die Anlage in Dresden OT Leuben aus Eiche, schmiedeeiserner Einfriedung und Metalltafel bestehend, erinnert an Luther selbst, an ein 1883 weit verbreitetes und kirchlich/religiös bedeutsames Gedenken sowie an ein für den Ort Dresden wichtiges Ereignis. Sie ist somit personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend.

LfD/2017

Datierung

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

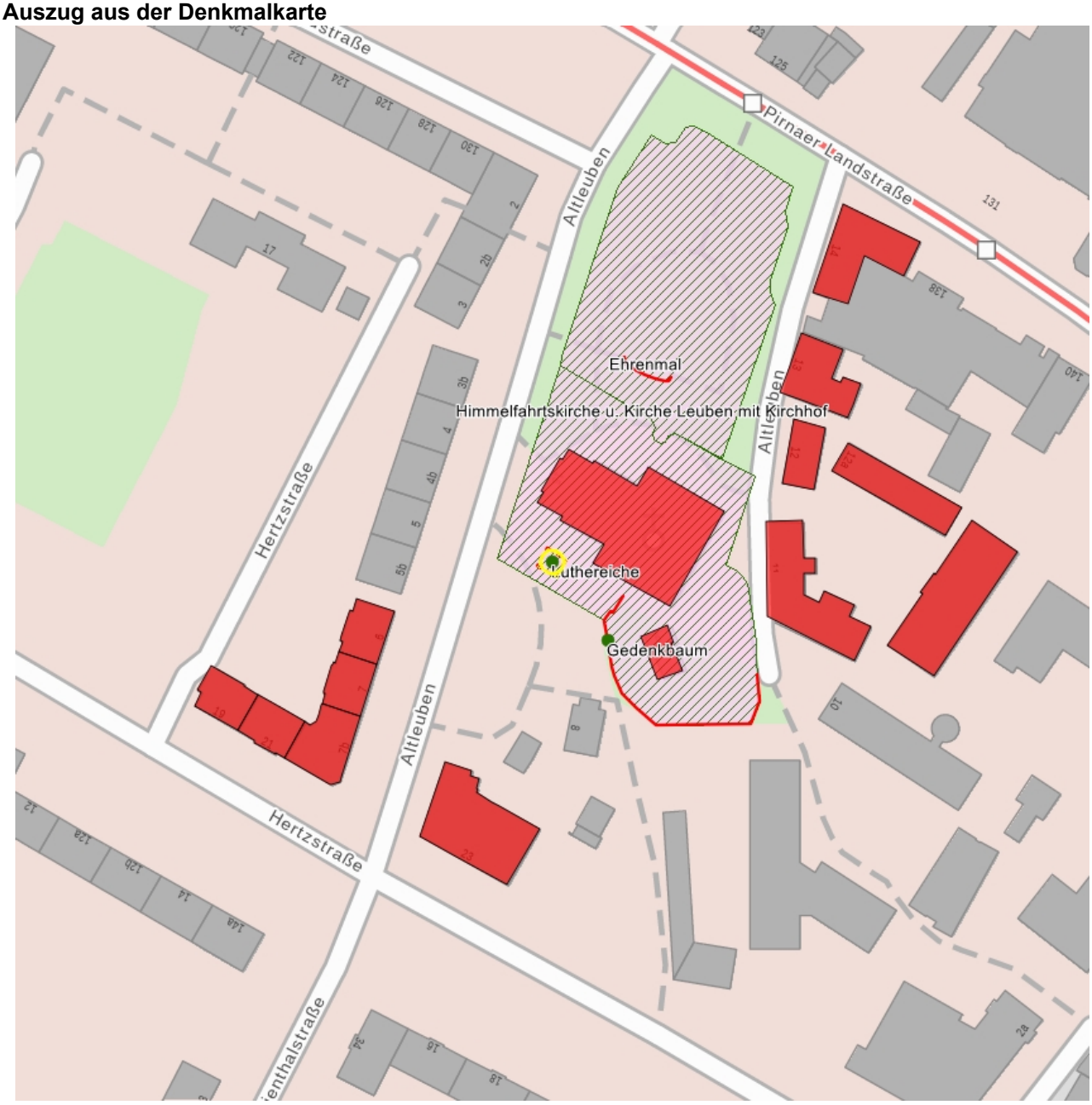


Fotonummer	**F 09306620 A**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Luthereiche mit schmiedeeiserner Einfriedung und Metalltafel



Fotonummer	**F 09306620 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Luthereiche mit schmiedeeiserner Einfriedung und Metalltafel

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.